

(Vertrags-)Lehrperson Praxismittelschule für Informatik und Deutsch als Zweitsprache – bis zu 10 WSt Teilzeit

Die Praxismittelschule der PH Tirol untersteht als Bundesschule direkt dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Schule bietet Studierenden umfangreiche Praxiserfahrungen und bietet Raum für Forschung. Lehrer:innen der Praxismittelschule sind für neue Wege der Unterrichtsgestaltung offen und bereit, diese im Unterricht zu erproben und zu reflektieren. Allgemeine Informationen zu unserer Praxis Mittelschule finden Sie unter <https://pms.ph-tirol.at>

Wertigkeit/Einstufung:	Lehrer/in
Dienststelle:	PH Tirol
Dienstort:	PH Tirol Pastorstraße 7, 6020 Innsbruck
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	31.08.2024
Beschäftigungsausmaß:	Teilzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.09.2023
Ende der Bewerbungsfrist:	05.05.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	Bei Vollbeschäftigung: pd € 3.116,10; I2a2: € 2.709,60; L2A2: €
Referenzcode:	BMBWF-23-2919

Aufgaben und Tätigkeiten

Ihre Aufgaben und Tätigkeiten liegen insbesondere in folgenden Bereichen:

- Unterricht an der PMS in den Unterrichtsfächern Informatik, Digitale Grundbildung und Deutsch als Zweitsprache sowie bei Qualifizierung ggf. Unterricht im Fach Italienisch
- ggf. Einbindung in den Unterricht in unverbindlichen Übungen (Sprache, Sport, o.ä.).
- Unterricht im Fach MINT (Schulversuch MINT-Mittelschule).
- Mitarbeit am standortbezogenen Praxisschulkonzept.

Erfordernisse

Die besonderen Anstellungserfordernisse ergeben sich aus § 90d Abs. 1 VBG 1948 iVm Anlage 1 Z 23.2, 23.3 und 24.4 zum BDG 1979 und bezüglich der Vertragsbediensteten im Pädagogischen Dienst aus § 38 VBG iVm § 1 und 7 der Verordnung BGBl. II Nr. 305/2015.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen:

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium mit entsprechender Lehrbefähigung für die Sekundarstufe.
- Mehrjährige, aktuelle Unterrichtspraxis an allgemeinbildenden Schulen.
- Bereitschaft zur Teamarbeit und Mitarbeit im projektorientierten MINT-Schwerpunkt .
- Weiterbildung und/oder Unterrichtspraxis für das Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache sowie Lehrbefähigung für Italienisch von Vorteil.
- Positive, teamorientierte Einstellung zu inklusivem Unterricht
- Nachweis über den Besuch fachlicher und fachdidaktischer Fortbildungen
- Kompetenz im Umgang mit Wissen von gender- und diversitätsrelevanten Zusammenhängen

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis der Schul- und Hochschulbildung sowie der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeit und Verzeichnis der Publikationen bis spätestens 05. Mai 2023, ausschließlich online über folgenden Link: <https://tools.ph-tirol.at/pht-stellenausschreibungen> über die GZ: 2023-0.311.128 einzubringen.

Das Monatsentgelt/Gehalt beträgt bei Vollbeschäftigung in Abhängigkeit von Verwendung und Vorbildung zwischen € 2.089,90 Entlohnungsgruppe I3/ € 2.040,60 Verwendungsgruppe L3 entsprechend dem Beschäftigungsausmaß und mindestens € 2.978,30 Entlohnungsgruppe I1/€ 2.918,30 Verwendungsgruppe L1 entsprechend dem Beschäftigungsausmaß bzw. im pd-Schema mind. € 3.116,10. Die definitive Gehaltseinstufung erfolgt nach Dienstantritt durch das BMBWF.

Bei Nichterfüllung sämtlicher Anstellungserfordernisse im pd-Schema sind Abschlüge vorgesehen (ausgenommen bei Nichterfüllung der vorgeschriebenen Lehrpraxis). Das Monatsentgelt/Gehalt erhöht sich gegebenenfalls auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten der Verwendung verbundene Entlohnungsbestandteile.

Das Auswahlverfahren findet an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch das Rektorat unter Einbeziehung der Praxisschulleitung aufgrund der Bewerbungsunterlagen und in Form von Bewerbungsgesprächen statt. Unter gleich geeigneten Personen ist Bewerberinnen um diese Planstelle nach Maßgabe der §§11b und 11c B-GIBG der Vorrang einzuräumen. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Zeit von 8. Mai 2023 bis 12. Mai 2023 statt.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch die Pädagogische Hochschule Tirol und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMBWF finden Sie unter www.bmbwf.gv.at.

Weitere Informationen zum Datenschutz an der Pädagogischen Hochschule Tirol finden Sie unter <https://ph-tirol.ac.at/dsgvo>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Rektorat:

Dr.in Regine Mathies, Rektor

Mag.a Dr.in Irmgard Plattner, Vizerektorin für Forschungs- und Entwicklungsangelegenheiten

Dr.in Margit Raich, Vizerektorin für Studienangelegenheiten

Kontaktinformation

Bei Fragen zur Stellenausschreibung wenden Sie sich an:

Personalabteilung der PH Tirol unter + 43 512 59 923 2301 oder personal@ph-tirol.ac.at oder an:

Schulleiter Dir. Gregor Örley MA, MSc unter + 43 512 59 923 6001 oder praxis-ms@ph-tirol.ac.at

Nachfolgende Dokumente können Sie in dieser Stellenausschreibung, die in der Jobbörse der Republik Österreich unter www.jobboerse.gv.at veröffentlicht ist, herunterladen.

- Allgemeine Ausschreibungsbedingungen